

454

24. August 1933

24. August 1933

Frau Professor Charlotte Corinth-Berend, Hotel Concordia, Alassio.

Sehr verehrte Frau Professor,

Im Besitze Ihrer Zuschrift vom 22. August teilen wir Ihnen mit, dass wir mit der Firma Robert Haberling uns über den Transport Ihrer Corinth-Bilder, derjenigen von Herrn Michelson und der grossen Wandbilder aus dem Hause Katzenellenbogen geeinigt haben. Das Haus Paul Cassirer übernimmt einen Anteil für die Transportkosten der Wandbilder. Der Preis ist schliesslich vom Spediteur so weit ermässigt worden, dass das Zürcher Kunsthaus etwas mehr als drei Fünftel der Gesamtkosten übernehmen kann, das Haus Cassirer hat ein Fünftel, das heisst Mk. 100.- zugesagt, und wir würden Ihnen gern vorschlagen, Ihrerseits das letzte Fünftel, das heisst ebenfalls Mk. 100.- zu übernehmen.

Die Firma Haberling schreibt von etwa hundert Bildern. Ihr Verzeichnis vom Mai dieses Jahres erwähnt 51 Oelgemälde und 24 Aquarelle. Ist es unvollständig, oder hat der Spediteur nur summarisch die in der Nationalgalerie stehenden Bilder von Ihnen geschätzt? Wir senden Ihnen Ihr Verzeichnis nocheinmal mit diesem Brief und bitten Sie um Einsetzung der Versicherungs- und allfälligen Bruttoverkaufspreise, Provision zu Gunsten des Kunsthauses 10%, in der Annahme, dass es Ihnen möglich ist, uns das mit diesen Zahlen ergänzte Verzeichnis zurückzusenden, bevor die Bilder aus Berlin eintreffen und wir das Verzeichnis für die Freipassbehandlung brauchen. Wenn die Freipässe erstellt sind, können wir Ihnen mitteilen, was die endgültige Einfuhr der Werke an Zollkosten würde. Einstweilen nehmen wir an, dass